

# VERLAGS- PROGRAMM 2025



... Kulturgeschichte



... Regionalgeschichte



Lokalgeschichte ...

Lyrik aus der Region ...



KURPFÄLZISCHER VERLAG  
HEIDELBERG

**Heidelberg. Jahrbuch zur Geschichte der Stadt 2024**, Jahrgang 28, (Hg.) Heidelberger Geschichtsverein e.V.



312 Seiten, Broschur  
Format 16,4 × 23,9 cm  
über 100 SW.-Abb.  
22,- Euro  
ISBN 978-3-910886-09-4  
ISSN 1432-6116

24 Artikel und 11 Rezensionen, 30 Autorinnen und Autoren, 312 Seiten; so lässt sich das vorliegende Jahrbuch des Heidelberger Geschichtsvereins beschreiben – unter formalem Aspekt. Der Inhalt, gegliedert durch Chronologie und die Systematik des Inhaltsverzeichnisses, beginnt mit Beiträgen zu Mittelalterthemen und führt bis zur Gegenwart. Zu den Themen gehören unter anderem die Städtepolitik der Pfalzgrafen im Spätmittelalter, das Glockengeläut Heidelbergs und die Immobilienverhältnisse der jüdischen Bevölkerung. Es werden auch Persönlichkeiten wie Ludwig Nohl und Gustav Robert Kirchhoff sowie historische Ereignisse wie die Hyperinflation von 1923 behandelt. Zudem wird die Geschichte des Nationalsozialismus und das Leben von Randgruppen in dieser Zeit beleuchtet. Der Band enthält Artikel zur Architekturgeschichte und ein Beitrag über die Einweihung einer Gedenkstätte für Zwangsarbeiter. Besprechungen von Ausstellungen, wie zu Louise Ebert und „Heidelberg in den 50er-Jahren“ und Rezensionen runden das Jahrbuch ab.

**Diana Kail: Zwangssterilisation in Heidelberg.** Das Erbgesundheitsgericht 1934 – 1944



176 Seiten, gebunden  
Format 21 × 14,8 cm  
8 Abb.

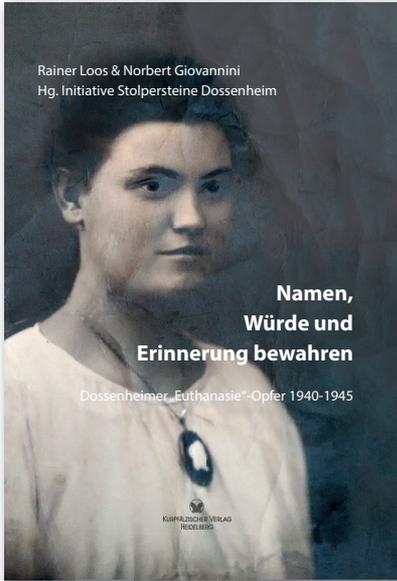
22,- Euro

ISBN 978-3-910886-08-7

Die Zwangssterilisation ist eines der noch unerforschten Themen der Heidelberger Stadtgeschichte in ihrer Auseinandersetzung mit der Zeit des Nationalsozialismus. Welche Rolle die eigens für das nationalsozialistische Sterilisationsprogramm geschaffenen Erbgesundheitsgerichte dabei spielten, beschreibt Diana Kail am Beispiel des noch völlig unerforschten Erbgesundheitsgerichts Heidelberg. Dazu hat die Autorin 1500 Akten, die im Generallandesarchiv Karlsruhe liegen, stichprobenartig und methodisch klug untersucht. Das Ergebnis dieser Untersuchung: die Hintergründe der Erbgesundheitsverfahren und ihre Abläufe in Heidelberg, aber auch die beteiligten Akteure und ihre Interaktionen werden in diesem Buch präsentiert. Darüber hinaus zeichnet die Autorin in einem Kapitel anhand des vorgefundenen Archivmaterials fünf Schicksale der von Zwangssterilisation betroffenen Frauen und Männern nach.

## NEUERSCHEINUNGEN

**Rainer Loos, Norbert Giovannini: Namen, Würde und Erinnerung bewahren.** Dossenheimer „Euthanasie“-Opfer 1940–1945, (Hg.) Initiative Stolpersteine Dossenheim



144 Seiten, gebunden  
Format 21 × 14,8 cm  
62 Abb.  
18,- Euro  
ISBN 978-3-910886-07-0

Neun Dossenheimer Opfern von „Euthanasie“-Maßnahmen 1940 bis 1945 ist dieses Buch gewidmet. Das Buch verbindet erschütternde biografische Skizzen, Dokumente und Hinweise zum Gesamtvorgang der Tötungsmaßnahmen im Rahmen der Aktion T4 und den folgenden systematischen Mordaktionen an Menschen mit körperlichen, geistigen und psychischen Leiden. Gestützt auf Recherchen der Stolpersteininitiative Dossenheim werden Zusammenhänge und Entscheidungsprozesse sichtbar gemacht, Verantwortliche benannt und Ortsbezüge hergestellt, die über das Ende des NS-Regimes hinausweisen. Die Bedeutung aktiver Gedenkarbeit und bisheriger Aktionen zum Gedenken vor Ort sollen sichtbar und erinnert werden.

Ein Beitrag zur Ortsgeschichte der Gemeinde Dossenheim.

**Gisela Boeck: Anna und Clara Hamburger.** Zur Erinnerung an zwei beeindruckende jüdische Frauen und Pionierinnen in der Wissenschaft, hg. von der Initiative Stolpersteine Heidelberg

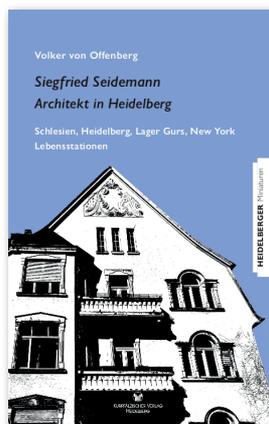


64 Seiten, Broschur  
Format 11,5 × 18 cm, 20 Abb.  
9,90 Euro  
ISBN 978-3-924566-74-6

Zwei außergewöhnlichen Schwestern ist dieser 1. Band der Heidelberger Miniaturen gewidmet; den Zwillingsschwestern Anna und Clara Hamburger, die im Oktober 1940 mit 300 weiteren Heidelberger Jüdinnen und Juden nach Gurs verschleppt wurden. Gisela Boeck zeichnet ihren Lebensweg nach und erzählt nicht nur über Entrechtung und Verfolgung dieser beiden bemerkenswerten Frauen, sondern auch darüber, wie sie sich mutig das Studium an der Universität und ihre Stellung im Beruf erkämpft haben; sie leisteten Pionierarbeit.

**Volker von Offenberg: Siegfried Seidemann. Architekt in Heidelberg.** Schlesien, Heidelberg, Lager Gurs, New York. Lebensstationen, hg. von der Initiative Stolpersteine Heidelberg

Der 2. Band der Reihe Heidelberger Miniaturen ist einem vergessenen Heidelberger Architekten gewidmet. Siegfried Seidemann hat in den ersten Jahrzehnten des 20. Jahrhunderts viele Wohnhäuser und einige Geschäftshäuser in Heidelberg und im Umland gebaut. Auch die Synagoge in der Großen Mantelgasse hat er 1913/14 umgebaut, sie wurde in der Pogromnacht 1938 verwüstet und zerstört. Der Autor Volker von Offenberg hat sich auf die Spuren des vielseitig beschäftigten Architekten begeben und konnte viele seiner eleganten und großzügig gebauten Häuser ausfindig machen.



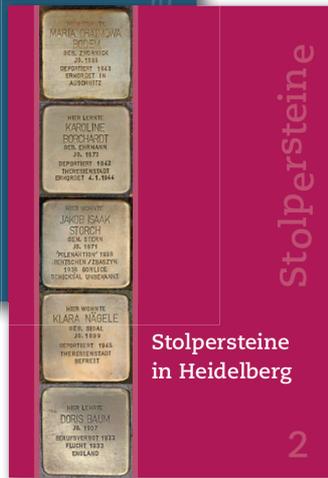
72 Seiten, Broschur  
Format 11,5 × 18 cm, 36 Abb.  
9,90 Euro  
ISBN 978-3-910886-03-2

## PROGRAMMAUSWAHL

**Stolpersteine in Heidelberg**, Band 1 (2010–2015), Band 2 (2016–2021), hg. von der Initiative Stolpersteine Heidelberg



Band 1, 2010–2015  
192 Seiten, Broschur, 2. Auflage 2019  
15,- Euro, über 100 SW.-Abb.  
ISBN 978-3-924566-65-4



Band 2, 2016–2021  
264 Seiten, Broschur  
Format 16 × 23 cm  
über 200 Abb.  
19,90 Euro  
ISBN 978-3-924566-80-7

Stolpersteinverlegungen sind inzwischen zu einem aufklärenden und unverzichtbaren Baustein der Gedenkkultur in unserem Land geworden. Sie bieten einen wertvollen Anstoß zur Recherche, zum Gedenken und zum Aufbau tiefer Kontakte zu den Nachkommen von Gruppen der im NS verfolgten Menschen. Seit 2010 werden in Heidelberg Stolpersteine verlegt. Mittlerweile erinnern mehr als 270 Stolpersteine in dieser Stadt an Menschen, die während der Zeit des Nationalsozialismus verfolgt, vertrieben, ermordet worden sind: an Juden, Homosexuelle, politisch Verfolgte, Zeugen Jehovas und „Euthanasie“-Ermordete.

In den zwei Bänden „Stolpersteine in Heidelberg“ haben die Autorinnen und Autoren Biografien von 245 Personen recherchiert, für die Stolpersteine in fast allen Heidelberger Stadtteilen verlegt wurden. Ihre Lebens- und Leidensgeschichten sind in diesen Bänden nachzulesen. Ergänzt werden die Biografien durch Exkurse zu speziellen Themen, die Heidelberg betreffen, durch eine Zeittafel, die die Ereignisse und Verfolgungsmaßnahmen in Heidelberg aufzeigen sowie durch Personen- und Straßenregister.

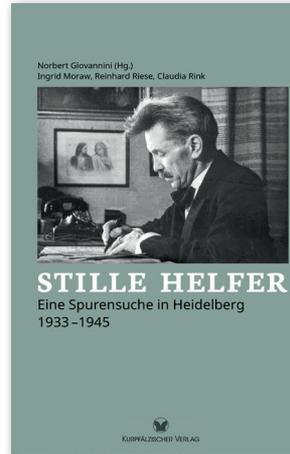
## PROGRAMMAUSWAHL

### **Norbert Giovannini (Hg.), Ingrid Moraw, Reinhard Riese, Claudia Rink: Stille Helfer.** Eine Spurensuche in Heidelberg 1933–1945

Mit „Stille Helfer“ gehen die Autorinnen und Autoren auf Spurensuche. Sie suchten nach Menschen, die den Verfolgten und Bedrohten in der Zeit des Nationalsozialismus geholfen haben. Die sie aufgenommen haben, Anteilnahme und Solidarität gezeigt und mutig und aufrecht Hilfe geleistet haben. Sie suchten nach ihren Motiven, ihren Einstellungen und ihrem tatsächlichen Wirken.

Sie fanden Menschen, die in kleinen Netzwerken zusammenarbeiteten, die ihrem Gewissen folgten, sich vom Terror des Regimes distanzierten und sich ihre humane Einstellung bewahrten. Damit brachten sie sich oft selbst in Gefahr.

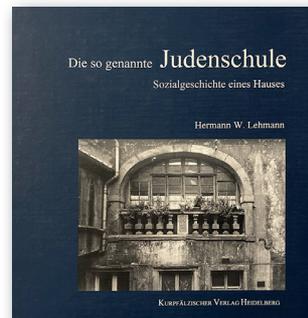
Die Autoren wollen die Erinnerung an sie aufrechterhalten. Auch und vor allem um Mut zu machen. Mut zum Handeln. Ihr Fazit: Jeder kann nach seinen Möglichkeiten handeln und helfen und sich für Verfolgte und Schutzbedürftige engagieren. Man muss es wollen und dann auch tun.



364 Seiten, gebunden  
2. Auflage 2020, 100 SW.-Abb.  
24,80 Euro  
ISBN 978-3-924566-71-5

### **Hermann W. Lehmann: Die so genannte Judenschule.** Sozialgeschichte eines Hauses

Sechs hundert Jahre Stadtgeschichte werden in diesem Buch anhand der wieder entdeckten Bewohner und Eigentümer des Hauses lebendig. Nebenbei erfährt der Leser eine Menge Wissenswertes wie Skurriles über das Leben in der Heidelberger Altstadt. Ein Glossar zu heute ungebräuchlichen oder nicht mehr verständlichen Begriffen schließen den Band ab.



252 Seiten, gebunden, 60 Abb.  
28,50 Euro  
ISBN 978-3-924566-10-4

## PROGRAMMAUSWAHL

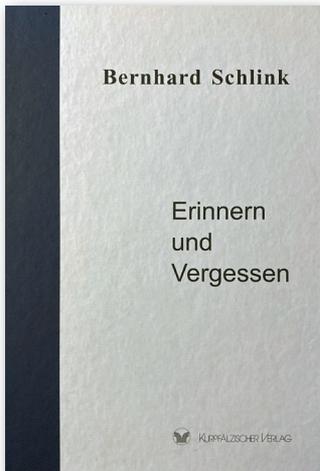
### **Dietrich Harth: Die Heidelberger Bücherverbrennung des Jahres 1933.** Geschichte und Gedenken, (Hg.) Bürgerstiftung Heidelberg



Diese Schrift erinnert an die Bücherverbrennung am 17. Mai 1933 auf dem Universitätsplatz in Heidelberg. Es herrschte „Volksstimmung“ als Hunderte nationalsozialistisch gesonnener Studenten und andere Schaulustige sich dort versammelt hatten, um Bücher missliebiger Schriftsteller auf einem Scheiterhaufen zu verbrennen. Es gilt dieses Kapitel aus der Geschichte der Intoleranz, vor dem Vergessen zu bewahren.

36 Seiten, Broschur  
Format 14,8 × 21 cm  
4,- Euro  
ISBN 978-3-924566-00-5

### **Bernhard Schlink: Erinnern und Vergessen.** Wieviel Freiheit haben wir im Umgang mit der Vergangenheit?



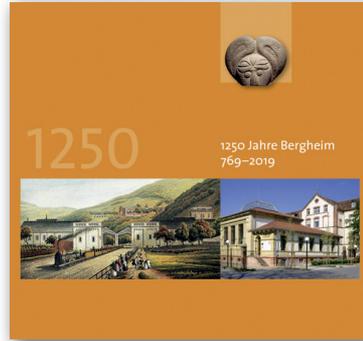
„Wie viel Freiheit haben wir im Umgang mit unserer Vergangenheit?“ Dieser Frage, die Bernhard Schlink als Untertitel seines Vortrags stellte, geht er sehr differenzierend nach und entwickelt seine Stellungnahme dazu. Wie weit dürfen individuelle Verdrängungs- und Befreiungsprozesse des Erinnerns gehen? Schlink wägt dies ab gegen die moralische Verpflichtung der Gesellschaft zum kollektiven Erinnern; sind doch alle mit anderen Personen und somit mit der Gesellschaft insgesamt verbunden. Ist da „die Befreiung vom Ich“ möglich, tolerierbar?

54 Seiten, gebunden  
Format 14,8 × 21 cm  
9,80 Euro  
ISBN: 978-3-924566-53-1

## PROGRAMMAUSWAHL

### Jo-Hannes Bauer, Hans-Martin Mumm (Hgg.): 1250 Jahre Bergheim. 769–2019

Die Festschrift zum 1250-jährigen Bestehen Bergheims versammelt Aufsätze und Schriften zur Geschichte und Gegenwart; sie beruhen auf aktuellen Forschungen. Neben vielen bislang unveröffentlichten historischen Aufnahmen finden sich aktuelle Farbaufnahmen, die sowohl Erinnerungen wachrufen als auch einen Blick auf das Bergheim von heute werfen.



212 Seiten, Broschur  
Format 23 × 22 cm  
über 100 teils farbige Abb.  
18,– Euro  
ISBN 978-3-924566-78-4

### Werner Becker: **Mein Vetter, der Räuber.** Das Leben des Friedrich Philipp Schütz genannt Mannefriedrich (1780–1812)

„Mein Vetter, der Räuber“ ist die historisch genaue Biografie eines armen Teufels, der seit über 200 Jahren tot ist: Friedrich Philipp Schütz, besser bekannt als Mannefriedrich, wurde verurteilt wegen Raubmordes, bei dem ein Schweizer Kaufmann zu Tode kam.

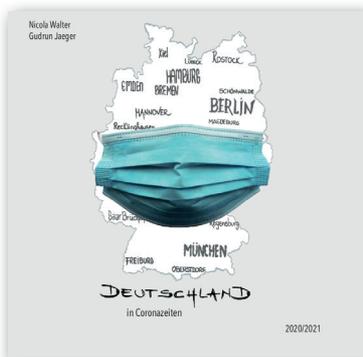
Dem Autor, ein entfernter Verwandter dieses Räubers, gelingt eine außergewöhnlich spannend erzählte Geschichte über diesen ungewöhnlichen Menschen, der gezwungen war, das Leben eines Vagabunden zu führen, der aber auch Gedichte schrieb, die noch heute veröffentlicht werden.



334 Seiten, Klappbroschur  
Format 23 × 15,7 cm  
über 40 Abb.  
18,– Euro  
ISBN 978-3-924566-59-3

## PROGRAMMAUSWAHL

### Nicola Walter, Gudrun Jaeger: Deutschland in Coronazeiten 2020/2021



408 Seiten, Klappbroschur  
Format 21 × 21 cm  
über 100 farbige Abb.  
29,- Euro  
ISBN 978-3-924566-96-8

Die AutorInnen zeichnen in 129 geführten Interviews quer durch die Republik ein Bild von Menschen, die sich zur Corona-Krise äußern.

Es ist ein Querschnitt durch alle gesellschaftlichen Schichten und Kreise; Menschen wie Sie und ich, Systemrelevante, Persönlichkeiten aus Wissenschaft, Politik, Sport und Gesellschaft, MedizinerInnen, Selbstständige, Angestellte, Arbeitsuchende, Opfer und Gewinner, KritikerInnen, MahnerInnen, aber auch MotiviererInnen.

Ein Leitmotiv des Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier ist dem Band vorangestellt, sowie Vorworte der Stellvertretenden Leiterin des ZDF-Hauptstadtstudios Shakuntala Banerjee, des Landesbischofs und Ratsvorsitzenden der Evangelischen Kirche Heinrich Bedford-Strohm und des ehemali-

gen Präsidenten des Bundesverfassungsgerichts Prof. Dr. Andreas Voßkuhle, es folgen Fach- und Sachbeiträge von profilierten Persönlichkeiten.

### Nicola Walter, Christian Buck: Heidelberger Helden. Außergewöhnliche Menschen in den Corona-Monaten März bis Juli 2020



240 Seiten, gebunden,  
Format 30 × 24 cm  
108 Schwarz-Weiß-Fotografien  
35,- Euro  
ISBN 978-3-924566-90-6

Dieser Titel ist ungewöhnlich und provoziert ein wenig, denn Helden sind gegenwärtig nicht en vogue. Die hier zusammengetragenen, sensibel gezeichneten Porträts in Wort und Bild nehmen dem Heldenbegriff jedes Pathos der Überhöhung und des Elitären. Denn zu jedem Helden gehören ein Gesicht und eine Geschichte. Nicola Walter und Christian Buck zeigen 108 außergewöhnliche Menschen in dieser besonderen Corona-Zeit.

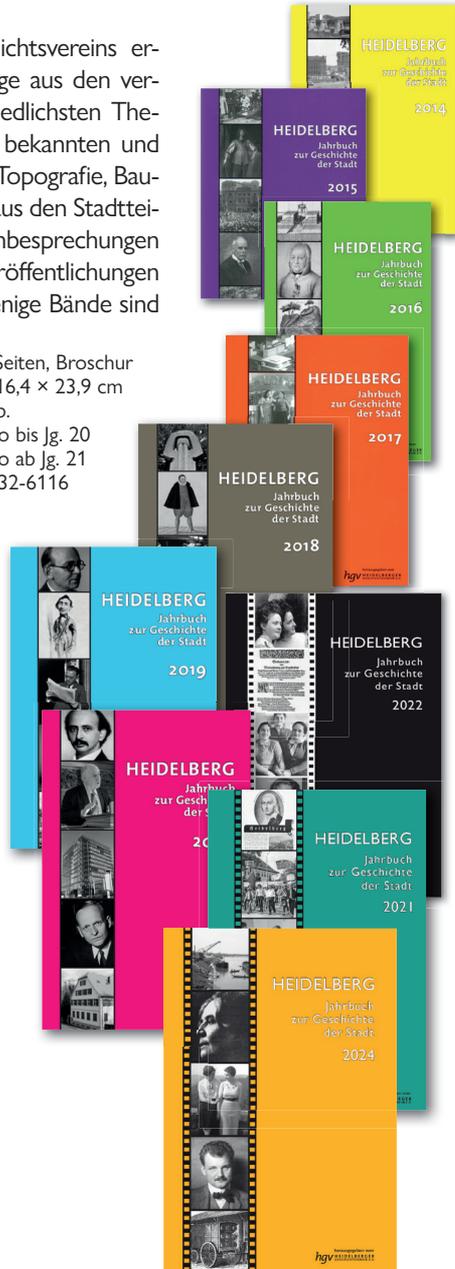
## PROGRAMMAUSWAHL

**Heidelberg. Jahrbuch zur Geschichte der Stadt**, (Hg.) Heidelberger Geschichtsverein e.V., erscheint jährlich seit 1996

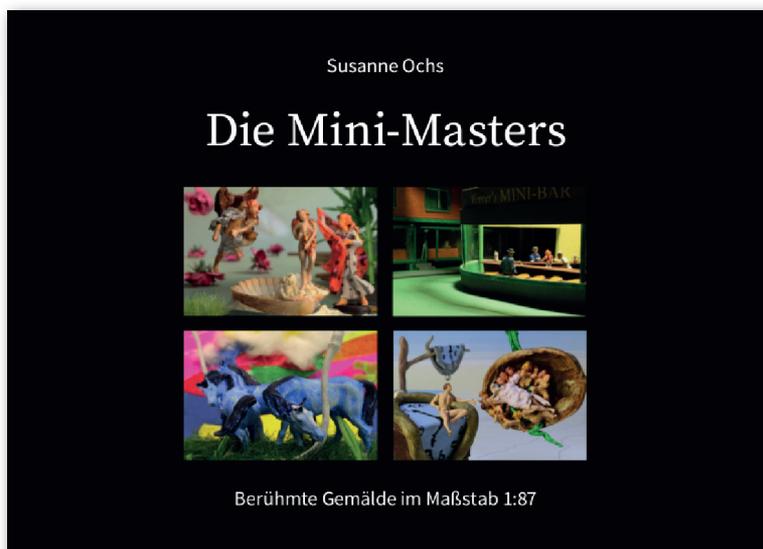
Das Jahrbuch des Heidelberger Geschichtsvereins erscheint seit 1996. Es versammelt Beiträge aus den verschiedensten Epochen und zu unterschiedlichsten Themen wie Stadtgeschichte, Biografien zu bekannten und weniger bekannten Heidelberger\*innen, Topografie, Bau- und Kunstgeschichte, es folgen Berichte aus den Stadtteilen und zu besonderen Ereignissen. Buchbesprechungen zu Heidelberg und eine Liste neuer Veröffentlichungen runden den Band ab. Bis auf ein paar wenige Bände sind alle Jahrgänge noch erhältlich.

ca. 300 Seiten, Broschur  
Format 16,4 × 23,9 cm  
viele Abb.  
18,- Euro bis Jg. 20  
22,- Euro ab Jg. 21  
ISSN 1432-6116

- Jg. 02 – 1997 ISBN 978-3-924566-07-4
- Jg. 03 – 1998 ISBN 978-3-924566-09-8
- Jg. 04 – 1999 ISBN 978-3-924566-11-1
- Jg. 05 – 2000 ISBN 978-3-924566-14-2
- Jg. 06 – 2001 ISBN 978-3-924566-17-3
- Jg. 07 – 2002 ISBN 978-3-924566-19-7
- Jg. 09 – 2004/05 ISBN 978-3-924566-23-4
- Jg. 10 – 2005/06 ISBN 978-3-924566-25-8
- Jg. 11 – 2006/07 ISBN 978-3-924566-27-2
- Jg. 12 – 2008 ISBN 978-3-924566-31-9
- Jg. 13 – 2009 ISBN 978-3-924566-36-4
- Jg. 14 – 2010 ISBN 978-3-924566-37-1
- Jg. 15 – 2011 ISBN 978-3-924566-38-8
- Jg. 17 – 2013 ISBN 978-3-924566-48-7
- Jg. 18 – 2014 ISBN 978-3-924566-41-8
- Jg. 19 – 2015 ISBN 978-3-924566-54-8
- Jg. 20 – 2016 ISBN 978-3-924566-58-6
- Jg. 21 – 2017 ISBN 978-3-924566-64-7
- Jg. 22 – 2018 ISBN 978-3-924566-67-8
- Jg. 23 – 2019 ISBN 978-3-924566-69-2
- Jg. 24 – 2020 ISBN 978-3-924566-82-1
- Jg. 25 – 2021 ISBN 978-3-924566-92-0
- Jg. 26 – 2022 ISBN 978-3-924566-97-5
- Jg. 27 – 2023 ISBN 978-3-924566-98-2
- Jg. 28 – 2024 ISBN 978-3-910886-06-3



**Susanne Ochs: Die Mini-Masters.** Berühmte Gemälde im Maßstab 1:87



Wie viele Miniaturfiguren passen in eine Walnusschale? Was hat Wolle mit impressionistischen Pinselstrichen zu tun? Und wie lässt sich das Wasser eines Seerosenteichs auf einem winzigen Stillleben im Maßstab 1:87 nachempfinden?

Michelangelo, van Gogh, Monet – die Werke weltbekannter Maler standen der Autorin Susanne Ochs bei ihren Miniat(o)uren „Modell“. Zusammen mit vielen berühmten Vorlagen präsentiert die Fotokünstlerin die Ergebnisse ihres amüsanten Streifzugs durch die Kunstgeschichte in diesem Bildband. Mit einem Augenzwinkern beschreibt sie das Leben (und manchmal Leiden) einer Miniaturkünstlerin und beleuchtet auf unterhaltsam-informative Weise fotografische, praktische und kunstgeschichtliche Hintergründe. Alte Meister aus völlig neuer Perspektive: Folgen Sie den winzigen Bewohnern dieser Miniaturwelt in die große Welt der Malerei!

128 Seiten, gebunden  
Format 21 × 14,8 cm  
62 Abb. in Farbe  
24,90 Euro  
ISBN 978-3-924566-73-9

## PROGRAMMAUSWAHL

### Susanne Ochs: Wer hat sein Herz in Heidelberg verloren?

Ein Miniat(o)uristischer Streifzug durch die Stadt am Neckar



Weltberühmt, viel besucht, millionenfach fotografiert. Einen anderen Blick auf eine der schönsten Städte am Neckar wagt die Fotokünstlerin Susanne Ochs. Sie zeigt bekannte Sehenswürdigkeiten jedoch aus einer völlig anderen Perspektive: Seit 2014 rückt sie in Heidelberg ihre Miniatur-Stilleben im Maßstab 1:87 in den Fokus. In diesem Buch erzählt sie mit Bildern und Texten kleine vergnügliche „Schrumpfwelt“-Geschichten über ihre Heimatstadt. Was ist ein Heidelsternchen? Wo liegt die Kürbiskutschenhaltestelle? Und vor allem: Wer hat sein Herz in Heidelberg verloren?

Die Antworten auf diese Fragen finden Sie in diesem unterhaltsamen Bildband.

120 Seiten, gebunden  
Format 21 × 14,8 cm  
62 Abb. in Farbe  
19,80 Euro  
ISBN 978-3-924566-99-9

### Dichter\*innenkollektiv KAMINA: Zwischen Traum und Abgrund.



106 Seiten, Klappbroschur  
Format 11 × 19 cm  
14,- Euro  
ISBN 978-3-924566-76-0

„Zwischen Traum und Abgrund“ ist eine Sammlung von Texten des Dichter\*innenkollektivs KAMINA, die den liminalen Raum zwischen Himmel und Hölle, Höhepunkt und Absturz, Hoffnung und Verzweiflung ergründen.

Das Dichter\*innenkollektiv ist eine studentisch geprägte, aber nicht ausschließlich aus Studierenden bestehende Gruppe aus Heidelberg, die sich regelmäßig in den Räumen des Studierendenwerks Heidelberg über selbst geschriebene Texte austauscht.

Die Gruppe bietet Workshops und verschiedene andere Projekte an, tritt regelmäßig bei den Heidelberger Literaturtagen und im Rahmen des Literaturherbst Heidelberg auf und wächst stetig durch neue Talente aus den Bereichen Lyrik, Prosa und Drama. Sie lebt stark von der Einsatzbereitschaft ihrer Mitglieder. Sowohl erfahrene Autor\*innen als auch Anfänger\*innen sind dabei vertreten.

### Marina Garanin: Der Knopf. Gedichte



112 Seiten, Klappbroschur  
2. Auflage, 11 × 19 cm  
12,- Euro  
ISBN 978-3-924566-28-9

Marina Garanin legt mit ihrem ersten Gedichtband eine Sammlung von wunderschönen Gedichten vor, die in den Jahren 2013–2018 entstanden sind. Es sind Gedichte zu Heidelberg – lange gab es nicht mehr so schöne Gedichte zu dieser Stadt – und zu Dingen des Alltags, zu Kommunikation, die in die Kategorie soziale Verkehrsregeln fallen, zu Wetterumschwung und sonstigen Verlockungen. Heiter und witzig im Ton, mal ironisch oder skurril, meistens pfiffig, manchmal nachdenklich oder voller Wehmut. Die Gedichte sind Lieder, besser noch Songs, Chansons; es fällt nicht schwer, sie sich vertont zu denken.



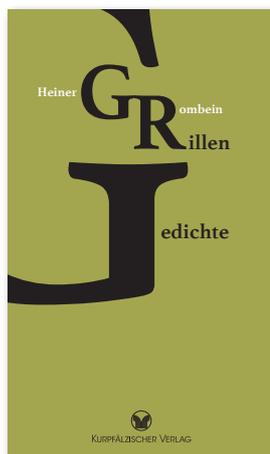
## PROGRAMMAUSWAHL

### Heiner Grombein: *Grillen*. Gedichte



Grillenhaft ist der Gedichtband von Heiner Grombein (gest. 2022), in dem es in sehr verschiedenen Tönen zirpt. Die Texte entstanden nicht zuletzt aus der Begegnung mit der Dichtung anderer Sprachen, so etwa der altgriechischen, der römischen und der italienischen Poesie.

So geben sich die „Grillen“ auf eine Reise. Sie starten bei Alltagsgegenständen wie Heizkörperbürsten, fliegen in die unendlichen Weiten des Alls. Hier und da verweilen die Gedichte bei kleinen Stilübungen. Dann wieder fliehen sie – im Sinne eines kritischen Eskapismus – in Traumwelten, streifen die Grenze der menschlichen Existenz und landen schließlich unernt hinter der Natur.



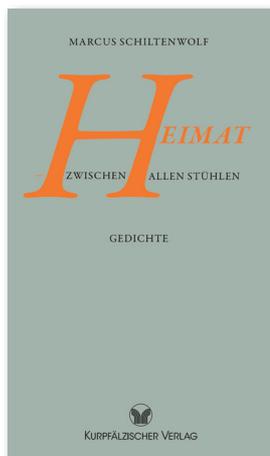
106 Seiten, Klappbroschur  
Format 11 × 19 cm  
14,- Euro  
ISBN 978-3-924566-95-1

### Marcus Schiltewolf: *Heimat – Zwischen allen Stühlen*. Gedichte



In seinem zweiten Gedichtband legt Marcus Schiltewolf eine Sammlung von berührenden Gedichten vor, die in den vergangenen zehn Jahren entstanden sind. Es sind meist relativ kurze Verse ohne Reim und Metrum. Oft verschlüsselt und rätselhaft, zum Nachdenken anstoßend, wird die Vielschichtigkeit seiner Gedichte erspürbar.

Sie stellen heimatliche Landschaften vor, sie reflektieren die Widersprüche des Alltags und das Verhältnis von Kindern und Eltern, am Ende stehen sehr konkrete Liebesgedichte.



92 Seiten, Klappbroschur  
Fadenheftung, 11 × 19 cm  
16,- Euro  
ISBN 978-3-924566-81-4

## PROGRAMMAUSWAHL

**Wolfgang Bökler: Gedichte**

alle Fadenheftung, 15 × 21 cm



### **Verquere Verse**

56 Seiten, gebunden

18,90 Euro, ISBN 978-3-924566-86-9

### **Nebelfelder**

66 Seiten, gebunden

18,90 Euro, ISBN: 978-3-924566-83-8

### **Leuchtspuren**

83 Seiten, gebunden

18,90 Euro, ISBN: 978-3-924566-79-1

### **Morgenlicht**

61 Seiten, gebunden

18,90 Euro, ISBN: 978-3-924566-77-7

### **Abendrot**

81 Seiten gebunden

18,90 Euro, ISBN: 978-3-924566-68-5

### **Neue Wege**

67 Seiten, gebunden

18,90 Euro, ISBN 978-3-924566-62-3

### **Totentanz**

100 Seiten, gebunden

18,90 Euro, ISBN 978-3-924566-24-1

### **Alleinsamkeit**

70 Seiten, gebunden

18,90 Euro, ISBN 978-3-924566-57-9

### **Gedichte Schreiben**

52 Seiten, gebunden

15,90 Euro, ISBN 978-3-924566-40-1

### **Eiswein**

43 Seiten, gebunden

16,- Euro, ISBN 978-3-924566-93-7

### **Mosaik des Lebens**

84 Seiten, gebunden, 10 Abb.,

18,90 Euro, ISBN 978-3-924566-87-6

### **Spätlese Band 1 und 2**

je ca. 160 Seiten, gebunden

je 22,- Euro

Band 1 ISBN 978-3-924566-88-3

Band 2 ISBN 978-3-924566-89-0



## PROGRAMMAUSWAHL

**Evang. Stiftung Pflege Schönau (Hg.): Protestantische Räume.** Im Wandel der Zeit. 12 Kirchen in Baden



„Treten Sie ein!“ So lautet die Einladung des Landesbischofs Jochen Cornelius-Bundschuh in seinem Vorwort zum Buch „Protestantische Räume. Im Wandel der Zeit“.

Dieser wundervoll gestaltete Band mit großformatigen Farbfotos, präsentiert zwölf ausgewählte Kirchen in Baden, die die Kirchengemeinden der Landeskirche mit Unterstützung der Evang. Stiftung Pflege Schönau zwischen 2000 und 2017 modernisierten. Die wechselvolle Geschichte jeder einzelnen Kirche seit der Reformation wird in essayistischer Form anschaulich beschrieben.

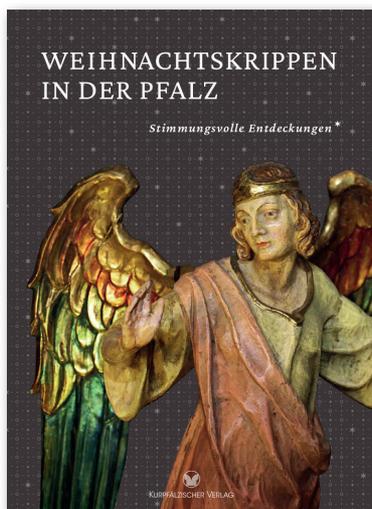
132 Seiten, gebunden,  
über 100 farbige Abb.  
28,- Euro  
ISBN 978-3-924566-66-1

**Helmuth Bischoff: Weihnatskrippen in der Pfalz.** Stimmungsvolle Entdeckungen

Der liebevoll gestaltete Band mit anschaulichen Beschreibungen und stimmungsvollen Fotos präsentiert ausgewählte Weihnatskrippen in der Pfalz: Vorgestellt werden z.B. die Krippen der Wallfahrtskirche Mariä Himmelfahrt in Oggersheim, der Marienkirche Landau, der katholischen Kirchen von Deidesheim, Hettenleidelheim, Bellheim und viele andere. Ein Exkurs ist dem Krippendorf Bornheim gewidmet.

Dabei werden namhafte Krippenbauer wie z.B. der bayerische Bildhauer Sebastian Osterrieder (1864–1932) und Restauratoren wie Hermann Frübis ebenso vorgestellt wie überregional bekannte Krippenmuseen und Sammlungen.

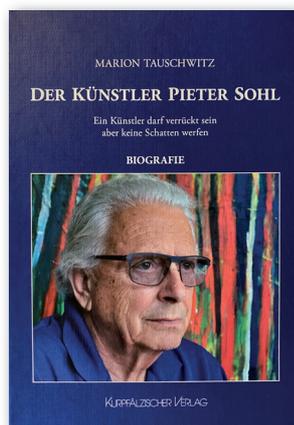
Das Buch lädt ein zum Blättern und Schauen, zum betrachtenden Verweilen bei den verschiedensten weihnachtlichen Szenen, und macht neugierig, die Kirchen und ihre Krippen zu besuchen.



148 Seiten, gebunden  
über 140 farbige Abb.  
22,- Euro  
ISBN 978-3-924566-94-4

## PROGRAMMAUSWAHL

**Marion Tauschwitz: Der Künstler Pieter Sohl.** Ein Künstler darf verrückt sein aber keine Schatten werfen. Biografie



200 Seiten, gebunden  
86 Abb., 16 Bildtafeln  
15,80 Euro  
ISBN 978-3-924566-56-2

Der Künstler Pieter Sohl – ein Zugvogel wider Willen. Der von den Vögeln das Fliegen lernte, um sich aus dem engen Neckartal aufzuschwingen und frei zufliegen. Der Wäschevertreter auf Madagaskar, Tierfänger in Afrika und Lehrer in den USA war. Der keiner Verrücktheit aus dem Weg ging und Schicksalsschlägen seinen Optimismus entgegengesetzte.

In beeindruckender Leichtigkeit lässt die Autorin gleichsam aus farbigen Strichen ein ganzes Porträt entstehen. Ein berührendes Buch, das die Entwicklung des Künstlers im Rahmen der Familie, Freunde und Wegbegleiter sowie sein Werden und Schaffen einfühlsam beschreibt.

**Karl Johann Freudenberg: Rückblicke auf ein langes Leben.** Erinnerungen des Chemikers K. J. Freudenberg 1886–1983

Die Lebenserinnerungen Freudenbergs, festgehalten für Freunde und Familie, sind keine Universitätsgeschichte, sondern die Erinnerungen an ein langes Leben, eine große Familie und ihre teils schweren Geschicke.

„Dreißig Jahre lang war Karl Johann Freudenberg Ordinarius für Chemie in Heidelberg: 1926 trat er die Nachfolge von Theodor Curtius an, 1956 gab er seinen Lehrstuhl an Georg Wittig ab. Das Ende der Weimarer Republik, die Zeit des Nationalsozialismus, die Wiedereröffnung der Universität 1945 erlebte er als Leiter des Chemischen Instituts, als Dekan und als Rektor der Universität.“



376 Seiten, gebunden  
39 Abb.  
20,- Euro  
ISBN 978-3-924566-08-1

## PROGRAMMAUSWAHL

**Marco Birn: Bildung und Gleichberechtigung.** Die Anfänge des Frauenstudiums an der Universität Heidelberg



Bis in die zweite Hälfte des 19. Jahrhunderts gehörten Frauen nicht in die akademische Welt. In Heidelberg erkannte eine anfangs kleine Gruppe von Professoren das intellektuelle Potenzial junger Frauen, die sich gegen erhebliche Widerstände um einen Zugang zur Universität bemühten. Mit der Russin Sofja Kovalevskaja fand 1869 die erste Hörerin Zugang zur Ruperto Carola.

Doch erst zu Anfang des Jahres 1900 regelte das Land Baden als erstes in Deutschland die ordentliche Immatrikulation von Frauen. Die Erfolgsgeschichte des Frauenstudiums nahm ihren Lauf.

192 Seiten, gebunden  
42 Abb.  
9,90 Euro  
ISBN 978-3-924566-46-3

**Lili Fehrle-Burger: Königliche Frauenschicksale zwischen England und Kurpfalz**



174 Seiten, gebunden  
2. Auflage, 45 Abb.  
22,- Euro  
ISBN 978-3-924566-52-4

Die 2. Auflage ist zum 400. Hochzeitsjubiläum von Elisabeth Stuart und Kurfürst Friedrich V. 2013 erschienen.

Die Autorin stellt in diesem Buch eine Fülle großer Frauengestalten vor und analysiert sie in ihrem Wesen und ihrer geschichtlichen Bedeutung. Alle waren Mittlerinnen zwischen dem deutschen und dem englischen Geistesleben, manche Opfer, manche aber auch bewusste und selbstsichere Gestalterinnen der deutsch-britischen Beziehungen. Im Mittelpunkt steht das Leben und Wirken von Elisabeth Stuart, jene großartige Gestalt, in der das kurpfälzische Schicksal am engsten mit dem britischen verbunden ist.

Scheinbar plaudernd und dabei doch präzise und wissenschaftlich fundiert führt Lili Fehrle-Burger ihre Leser und Leserinnen durch die Welt der königlichen Frauen, die eine große Rolle zwischen England und Kurpfalz gespielt haben.

Der Kurpfälzische Verlag wurde 1984 gegründet. Er beschäftigt sich seit seiner Gründung hauptsächlich mit Themen, die sich auf den Bereich der ehemaligen Kurpfalz beziehen. Dabei werden sowohl historische als auch aktuelle Aspekte aufgegriffen, aber auch Biografien gehörten schon immer in sein Programm. In den vergangenen Jahren wurde das Programm um die Themenbereiche Jüdisches Leben, verfolgte und verfemte Dichter\*innen sowie Lyrik erweitert.

Alle Bücher des Verlags sind über den Buchhandel zu beziehen oder können direkt beim Verlag bestellt werden. **Buchhändler erhalten den üblichen Buchhandelsrabatt.**

Kurpfälzischer Verlag  
Claudia Rink  
Turnerstraße 141  
69126 Heidelberg  
Telefon 06221-314940  
[kurpfaelzischerverlag@t-online.de](mailto:kurpfaelzischerverlag@t-online.de)  
[www.kurpfaelzischerverlag.de](http://www.kurpfaelzischerverlag.de)

